



Branche
IT

Ziel
Eine flexible IT-Infrastruktur, die einfach zu managen ist

Ansatz
Vergleich mehrere Lösungen miteinander und besuchte das HPE Customer Technology Center in Böblingen

IT-Vorteile

- Höhere Performance der Datenbanken
- Einfache Administration der gesamten Umgebung
- Guter Service durch HPE und den HPE-Partner MetaComp

Business-Vorteile

- Schnellere Bereitstellung von Ressourcen für Kundenprojekte
- Möglichkeit einer internen Cloud-Lösung über HPE OneView

Disy beschleunigt Kundenprojekte mit neuer IT-Infrastruktur

Softwarehaus wechselt auf HPE Nimble Storage und HPE Synergy



Disy Informationssysteme benötigt für seine Kundenprojekte in der Test- und Implementierungsphase eine hochgradig flexible IT-Infrastruktur, die zudem leicht zu administrieren sein muss. Daher ist das Softwareunternehmen im Laufe weniger Jahre vollständig auf eine Umgebung von HPE umgestiegen, die aus HPE Nimble Storage und HPE Synergy besteht.

Herausforderung

Starre Infrastruktur, aufwändige Administration

Disy Informationssysteme ist ein Softwareunternehmen aus Karlsruhe, das sich auf Lösungen für anspruchsvolle Aufgaben der Analyse und des Managements raumbezogener Daten spezialisiert hat. Mit Produkten, Dienstleistungen und Daten hilft Disy seinen Kunden, ein tiefgehendes Verständnis der komplexen Zusammenhänge urbaner und ländlicher Lebensräume zu erlangen. Cadenza, eine Software-Plattform für

Data Discovery und Geo-Analytics, dient als Grundlage für ein nachhaltiges und effizienteres Handeln von Behörden, Institutionen und Unternehmen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mehr als 100 Mitarbeiter.

„Disy verzeichnet seit der Gründung im Jahr 1997 ein konstantes und organisches Wachstum weit über dem Marktdurchschnitt. Unsere IT-Infrastruktur muss daher flexibel skalierbar und schnell an die Kundenbedürfnisse anpassbar sein“, sagt Markus Knye, Leiter IT bei Disy Informationssysteme. Dabei geht es vor



„Die neue IT-Infrastruktur entspricht genau unseren Vorstellungen hinsichtlich einer schnellen, einfachen und flexiblen Bereitstellung von Storage- und Compute-Ressourcen für unsere Kundenprojekte.“

– Markus Knye, Leiter IT, Disy Informationssysteme

allem um projektbezogene Dienstleistungen, die Disy seinen Kunden anbietet; etwa die Analyse von Kundendaten und die Visualisierung der Ergebnisse.

„Wir portieren zum Beispiel Fachanwendungen unserer Kunden in der Test- und Implementierungsphase auf unsere Plattform, um die Datenanalyse mit Stressdaten zu simulieren oder Abläufe zu testen“, erklärt Knye. Da es sich um Geodaten handelt, fallen bei einem Projekt leicht Datenmengen von ein Terabyte und mehr an – und diese Daten speichert Disy über mehrere Wochen auf seiner IT-Infrastruktur. Hinzu kommt, dass die Bereitstellung von Computing- und Storage-Ressourcen ohne großen Aufwand erfolgen muss; das IT-Team bei Disy besteht nämlich aus vier Mitarbeitern.

In der Vergangenheit war dies eine Herausforderung: Disy verfügte über eine klassische Storage-Lösung. „Das Management war sehr aufwändig“, erinnert sich Knye. Da er von seinem früheren Arbeitgeber HPE Nimble Storage kannte, wechselte Disy vor wenigen Jahren auf die Predictive Flash Storage Technologie. „HPE Nimble Storage ist für mich die perfekte Lösung, weil die Administration und das Management unglaublich leicht sind. Ich benötige keinen zweiten Server, muss nichts zusammenstellen. Ich lege im Prinzip nur fest, welche Storage-Performance, also IOPs, ich haben will und ob Festplatten- oder Flash-Speicher – und das war's.“

Lösung

HPE Nimble Storage und HPE Synergy

Doch durch das starke Unternehmenswachstum war die Lösung binnen weniger Jahre an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Das traf auch auf die Compute-Ressourcen zu, die noch vom gleichen Hersteller stammten wie die alte Storage-Lösung. Aufgrund der guten Erfahrungen mit HPE Nimble Storage sowie dem Service durch HPE war es für Knye keine Frage, bei der Lösung zu bleiben. Nur

hinsichtlich der Compute-Seite recherchierte er am Markt nach einer optimalen Nachfolge-Lösung, die in die gewachsene Blade-Umgebung bei Disy passen sollte. Zudem sollte sie bereits erprobt sein. „Als Mittelständler haben wir keine Lust auf nagelneue Lösungen, von denen man nicht weiß, ob sie im Alltag funktionieren“, betont Knye. Deshalb kam ein Produkt, das man in Erwägung gezogen hatte, nicht in die engere Wahl.

Beim Gespräch mit den Experten des HPE Vertriebs empfahlen diese Knye, einen Blick auf HPE Synergy zu werfen. Gesagt, getan: Bei einem Besuch im Customer Technology Center von HPE in Böblingen konnte er die Composable Infrastructure Plattform genau unter die Lupe nehmen. „Die HPE Sales-Mitarbeiter hatten für diesen Termin alles gigantisch gut vor- und aufbereitet. Und sie konnten alle Fragen beantworten, die ich hatte.“

„Daher war danach schnell klar, dass eine durchgängige Lösung aus HPE Nimble Storage und HPE Synergy für uns perfekt ist“, sagt Knye. „Im Vergleich zu einer vergleichbare Lösung eines Wettbewerbers, die wir auch in der engeren Auswahl hatten, hat HPE Synergy auch mit der besseren Performance überzeugt. Unsere Konfiguration ist auf Datenbanken getrimmt, das heißt schnelle Prozessorgeschwindigkeit und vor allem schneller Zugriff auf den Arbeitsspeicher, das die heutigen Datenmanagementsysteme zum Teil oder voll als Datenspeicher nutzen.“

Der Kreis schloss sich außerdem, als HPE das IT-Systemhaus MetaComp als Partner empfahl. Ein Mitarbeiter aus dem IT-Team kannte MetaComp bereits aus der Vergangenheit – und wusste, dass das Unternehmen sehr flexibel agiert. Nachdem HPE die Konfiguration der Lösung erstellt hat, hat MetaComp den Feinschliff vorgenommen, die Lösung implementiert und Disy bei der Datenmigration unterstützt.

„HPE Nimble Storage ist für mich die perfekte Lösung, weil die Administration und das Management unglaublich leicht sind.“

– Markus Knye, Leiter IT, Disy Informationssysteme

Der Kunde auf einen Blick:

Hardware

- HPE Synergy 12000 Frame
- HPE Synergy 480 Gen10 Compute Module
- HPE Nimble Storage Arrays

Software

- HPE OneView

HPE Pointnext

- HPE Datacenter Care

Vorteile

Hochflexible Infrastruktur für unterschiedliche Kundenprojekte

Seit ein paar Monaten läuft die neue Infrastruktur bei Disy – und Knye ist begeistert: „HPE Nimble Storage ist nach wie vor unschlagbar; nicht zuletzt wegen Predictive Flash und der Analyse-Berichte, die uns frühzeitig darüber informieren, wann der Storage nicht mehr reichen oder die Controller am Limit sein wird“, so Knye.

Doch auch von HPE Synergy ist er überzeugt: „Über das XML-Scripting-Interface kann ich bei der HPE Synergy heute eine Konfiguration vorbereiten und für eine begrenzte Zeit auf einem Stück Hardware aktivieren. Das ist deutlich leichter als in der Vergangenheit.“

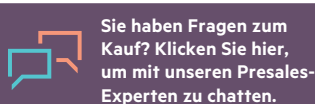
Knye freut sich: „Die neue IT-Infrastruktur entspricht genau unseren Vorstellungen hinsichtlich einer schnellen, einfachen und flexiblen Bereitstellung von Storage- und Compute-Ressourcen für unsere Kundenprojekte.“ Er hat bereits weitere Pläne: „In Zukunft stelle ich mir vor, dass wir Abteilungen wie QS/QA oder DevOP über HPE OneView einen direkten Zugriff auf HPE Synergy geben, sodass sie ihre Anforderungen selbst ohne Zutun der IT umsetzen können. Damit hätten wir dann die Disy-Cloud realisiert.“

Über MetaComp

Seit über 25 Jahren ist MetaComp für Kunden aus den Bereichen Mittelstand, öffentliche Auftraggeber und Education der Ansprechpartner im Südwesten für Beratung, Support, Service und Vertrieb von Produkten aller namhafter IT-Hersteller. Das Unternehmen wurde 1993 von gegründet und beschäftigt über 100 Mitarbeiter an sieben Standorten in Stuttgart, Mainz, Altlußheim, Pforzheim, Reutlingen, Heidenheim und Meersburg am Bodensee.

Weitere Informationen gibt es auf

hpe.com/de/nimblestorage



✉ Jetzt teilen

🖨 Updates abrufen